



INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

gvm Gesellschaft für
Verpackungsmarktforschung

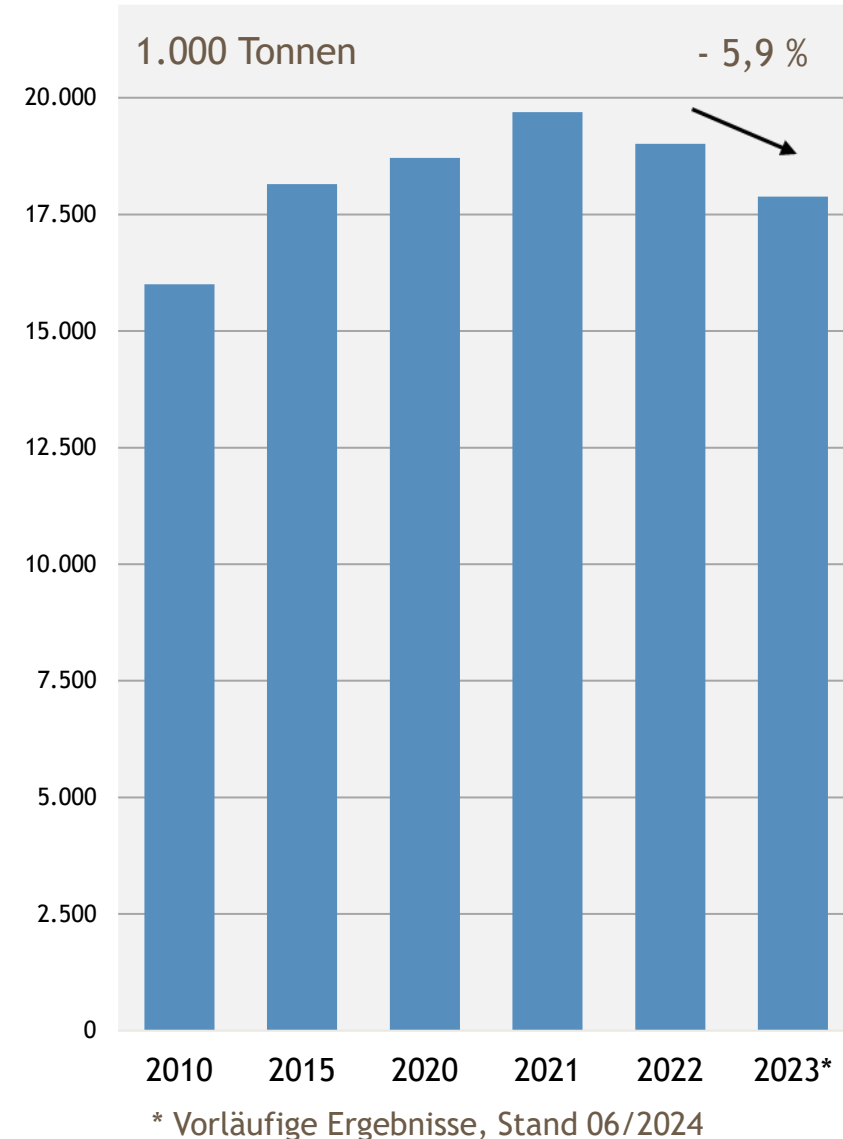
Ergebnisse des AVU-Verpackungsmonitors 2025

Hintergrund

- > Ein wichtiges Ziel der AVU ist, in der öffentlichen Debatte zu den Themen Verpackung und Recycling ein **faktenbasiertes und ausgewogenes Bild** zu vermitteln und Verbraucherinnen und Verbraucher anzusprechen.
- > Vor diesem Hintergrund hat die AVU 2024 einen **Verpackungsmonitor** installiert, der jährlich zur Jahresmitte erscheinen soll.
- > Ein Element des Verpackungsmonitors sind Ergebnisse von **Verbraucherbefragungen** sein, die von YouGov vorgenommen werden.
- > Ein zweites Element sind Daten, die jährlich wiederkehrend von der GVM und ifeu bereitgestellt werden.

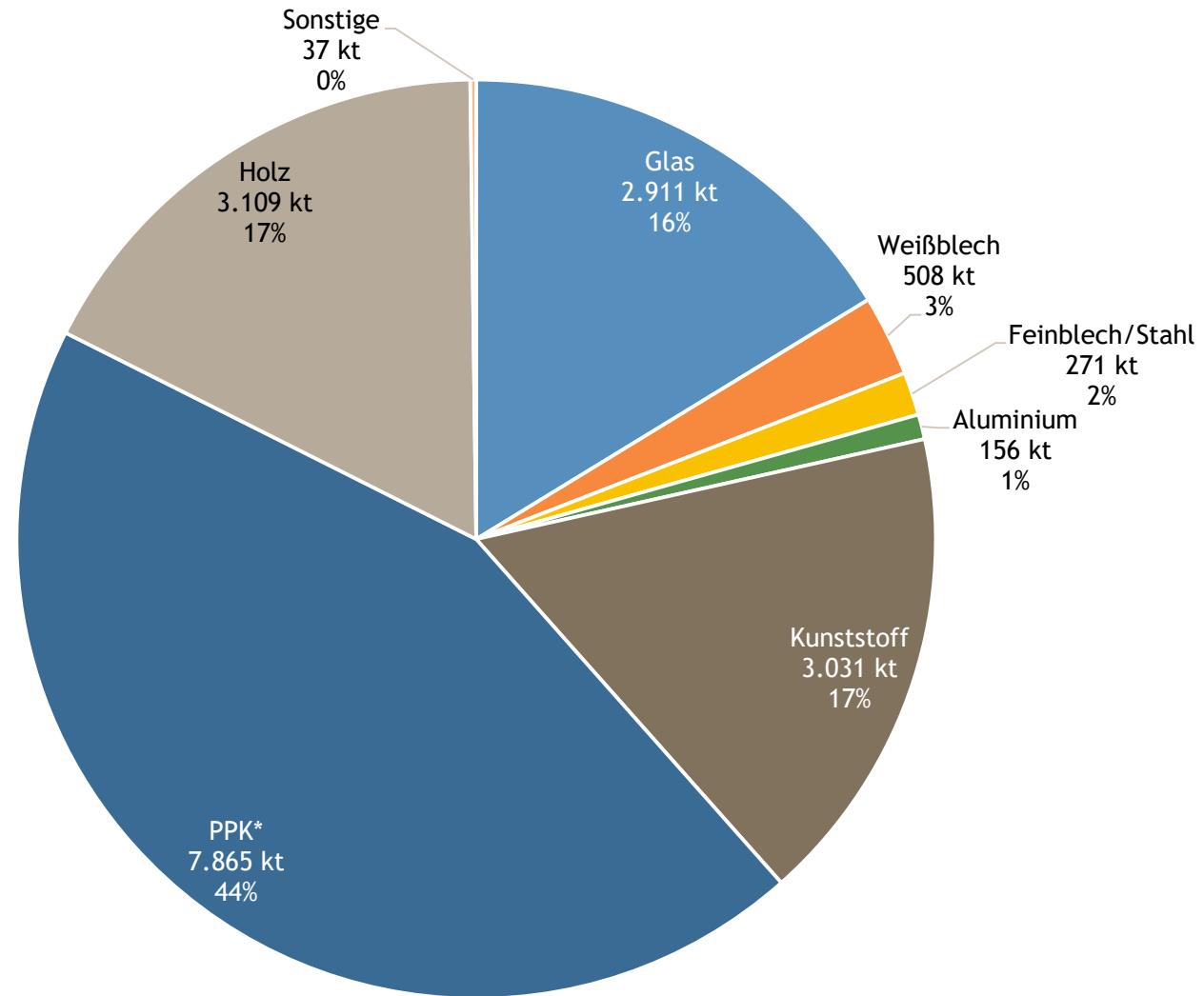
1. Daten zum Verpackungsaufkommen 2023
2. Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen
3. Prognose des Verpackungsaufkommens 2030
4. Ergebnisse des YouGov Chartbericht Verpackungsmonitor

- > **2023** sind in Deutschland **17,9 Mio. Tonnen Verpackungen** angefallen.
- > Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Rückgang um **5,9 % bzw. 1,1 Mio. Tonnen**.
- > Besonders stark nahmen die Materialien Holz, PPK, Kunststoff und sonstiger Stahl ab.
- > Einen ähnlich starken Rückgang des Verbrauchs gab es in diesem Jahrtausend nur in der **Finanzkrise 2009 (- 1 Mio. t)**.
- > Bereits das Jahr 2022 markierte eine **Trendwende**. Der Trend steigender Verbrauchsmengen ist gebrochen.



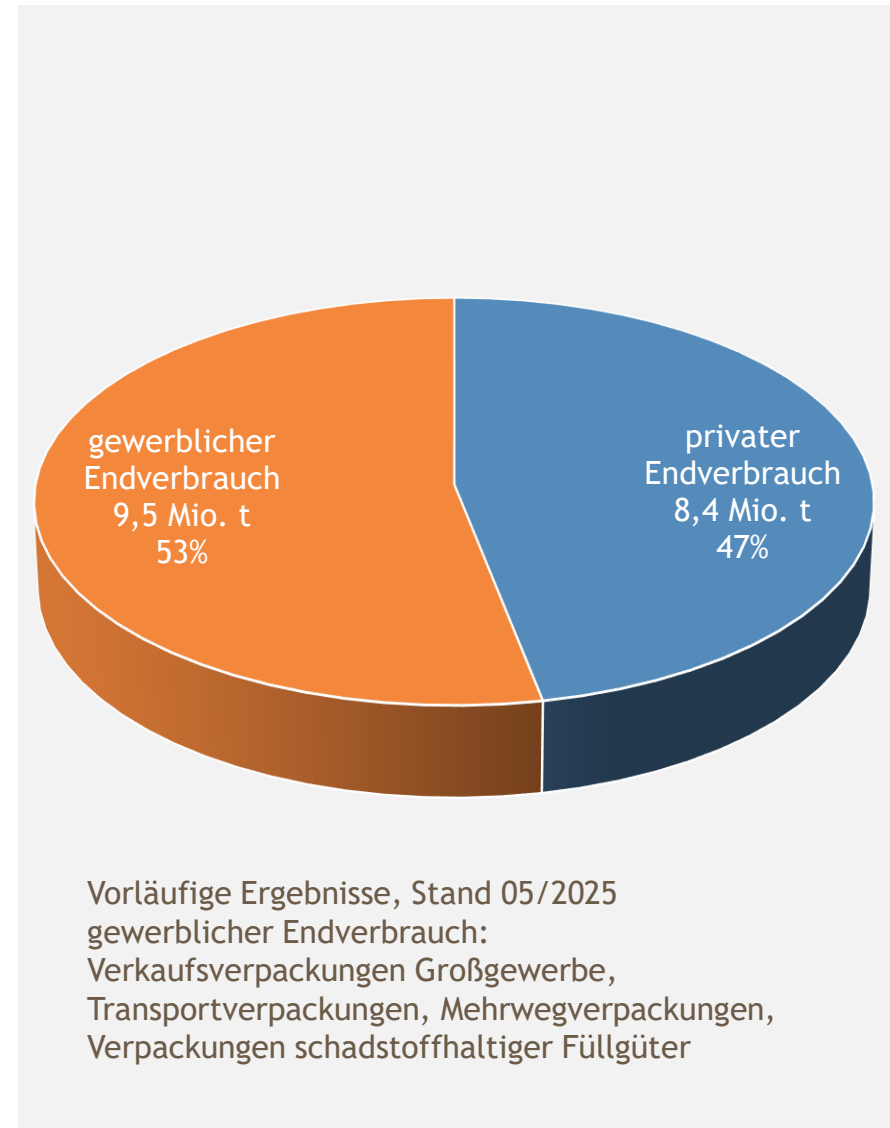
1. Der Rückgang des Verpackungsaufkommens im Jahr 2023 ist auch auf **konjunkturelle Effekte** zurückzuführen. Diese gingen mit einem höheren Preisniveau, anhaltender Konsumzurückhaltung und Investitionsschwäche einher.
2. Die **gewerblich anfallenden Verpackungen** sind besonders stark zurückgegangen. Gründe sind: sinkende Bautätigkeit und Industrieproduktion in verpackungsintensiven Sektoren (z.B. Schmieröle).
3. Weitere Gründe für das sinkende Verpackungsaufkommen sind zum Beispiel:
 - Einsatz von **Mehrwegverpackungen**,
 - **Optimierungen** im Versandhandel und bei Transportverpackungen,
 - **Gewichtsreduktion** bei Verpackungen,
 - Verbot von **Tragetaschen**,
 - Umstieg von formstabilen auf **flexible Verpackungen**
4. Nur vier Marktsegmente verzeichnen gegen den Trend ein steigendes Verpackungsaufkommen: **Aluminium-Getränkedosen, Mehrweg-Kästen, Faserguss und Papierverbunde**.

Daten zum Verpackungsaufkommen 2023
Verpackungsaufkommen nach Materialien



* inkl. Flüssigkeitskarton
Verbunde sind dem Hauptmaterial zugeordnet
Vorläufige Ergebnisse, Stand 05/2025

- > Der **private Endverbrauch** macht mit 8,4 Mio. Tonnen 47 % des Verpackungsaufkommens aus.
- > Im Vergleich zu 2022 ist der **private Endverbrauch** um 3,6 % zurückgegangen.
- > Transportverpackungen und andere gewerblich anfallende Verpackungen machen mit 9,5 Mio. Tonnen den größeren Teil des Verpackungsaufkommens aus.
- > Der **gewerbliche Endverbrauch** ist 2023 um 7,9 % zurückgegangen.



- > Die Quote der stofflichen Verwertung (inkl. Holz u. Sonstige) ist 2023 mit **75,4 %** im Vergleich zum Vorjahr um **0,9 Prozentpunkte** angestiegen.
- > Die Recyclingquote von **PPK-Verpackungen** hat sich 2023 deutlich erhöht (**+1,3 %-Punkte**).
- > Die Recyclingquote von **Getränkekartonverpackungen** hat sich 2023 wieder normalisiert (**+7,6 %-Punkte**).

Material	2023	Vgl. zu 2022
Glas	85,3 %	+ 0,7 %-Pkt.
Kunststoff	66,2 %	+ 0,3 %-Pkt.
PPK	91,9 %	+ 1,3 %-Pkt.
FKN	70,4 %	+ 7,6 %-Pkt.
Aluminium	94,7 %	- 0,3 %-Pkt.
Stahl	91,7 %	- 0,2 %-Pkt.

Vorläufige Ergebnisse, Stand 05/2025
 Schnittstelle: Eingang in das erste Recyclingverfahren

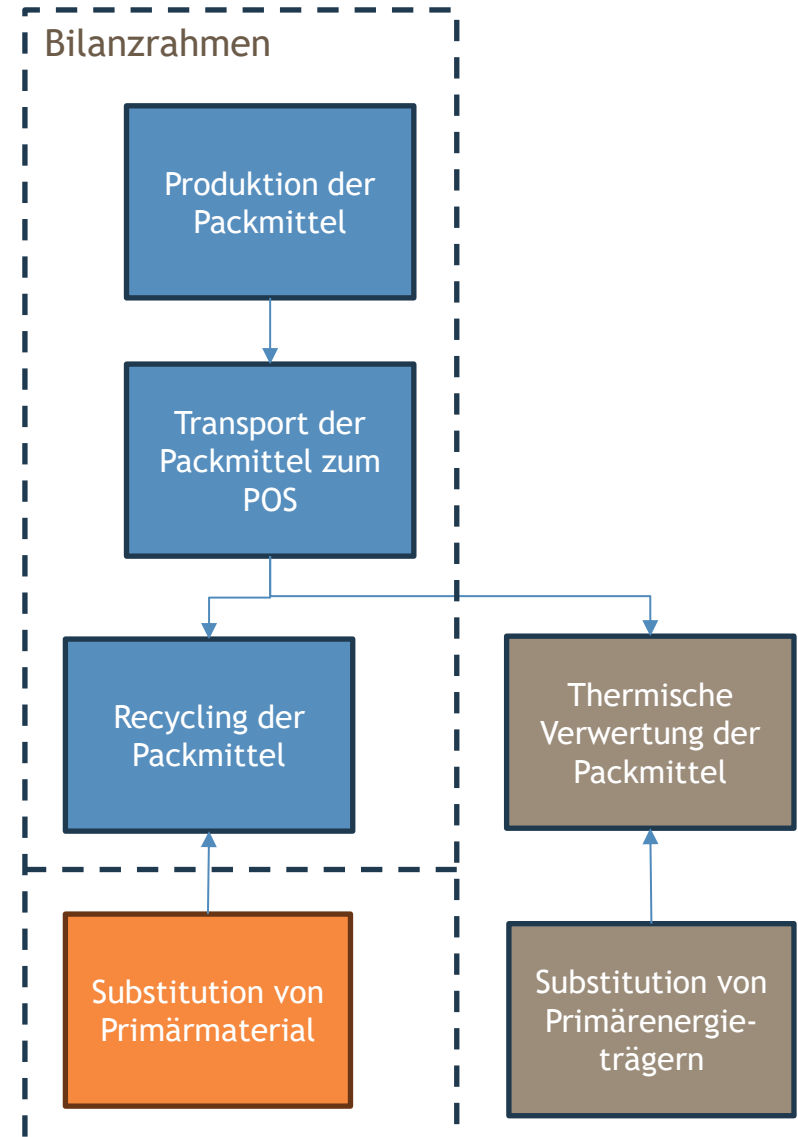
1. Verpackungsaufkommen 2023
- 2. Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen**
3. Prognose des Verpackungsaufkommens 2030
4. Ergebnisse des YouGov Chartbericht Verpackungsmonitor

Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen

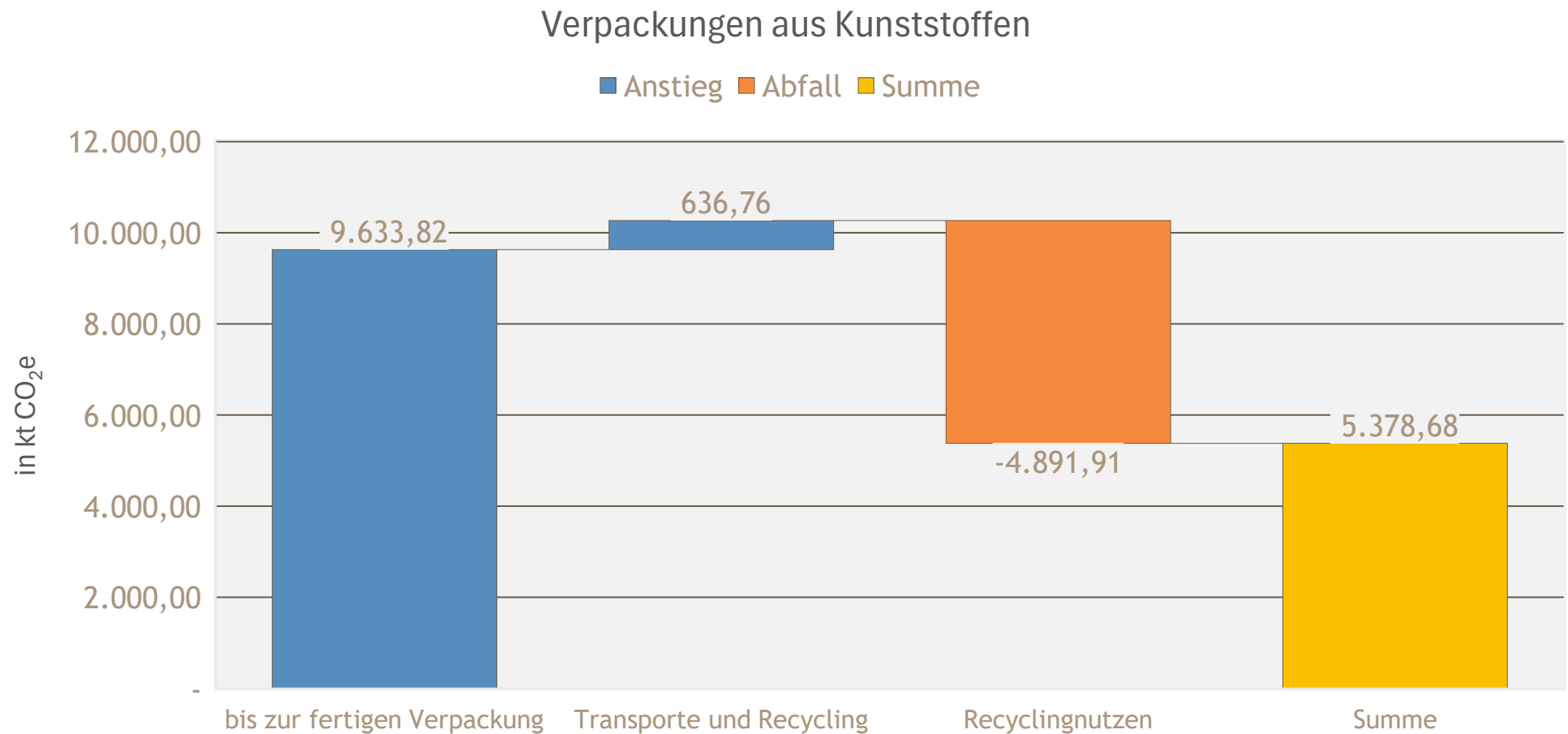
Umweltbewertung der Kreislaufführung

Die Umweltbewertung umfasst:

- > die **Produktion der Packmittel**, bestehend aus:
 - Herstellung Primärmaterial,
 - Aufbereitung von Sekundärmaterial (Glas, PPK, Metalle - Anteile Sekundärmaterial gem. Datensatz)
 - Herstellung der Verpackung
- > Den **Transport** der Packmittel **zum POS**
- > Die **Sortierung** der Packmittel und die **Aufbereitung** zum **Sekundärmaterial**
- > Die **Substitution von Primärmaterial** durch die Verwendung von Sekundärmaterial
Dabei spielt der Ort der Anwendung keine Rolle. Das Material kann entweder wieder als Verpackung eingesetzt werden oder an andere Stelle Primärmaterial ersetzen (bspw. als Bauprodukt etc.)
- > **Nicht berücksichtigt** werden die **Umweltlasten der thermischen Verwertung** sowie damit einhergehenden Gutschriften für die Substitution von primären Energieträgern (Kohle, Gas, Öl, erneuerbare)



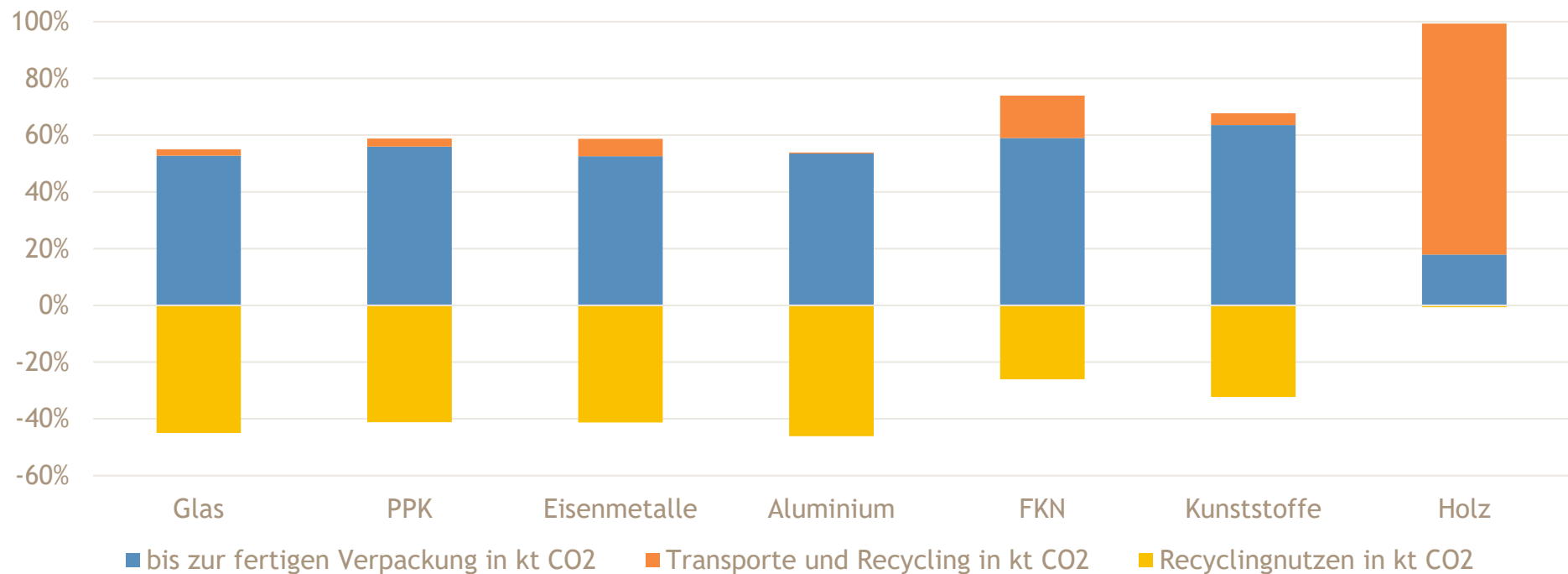
> Wie wird der Recyclingnutzen quantifiziert?



Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen

Umweltbewertung der Kreislaufführung

> Lasten des Recyclings und Recyclingnutzen



- > Mit Ausnahme von Holz gilt für alle Materialfraktionen: der Nutzen des Recyclings übersteigt die Lasten des Recyclings
- > Weiterhin gilt: je mehr recycelt wird und je hochwertiger das Zielprodukt ist, desto größer ist der Recyclingnutzen

Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen
Umweltbewertung der Kreislaufführung

> Der Recyclingnutzen ist der prozentuale **Anteil der THG-Minderung durch das Recycling im Verhältnis zu den Umweltlasten** der Material- und Verpackungsproduktion, des Transports und der Verwertung.

Materialgruppe gem. § 16 VerpackG	Aufkommen [in kt]	Recyclingquote [in %]	Recyclingnutzen [in %]
Glas	2.910,7	85%	-82%
PPK	7.698,3	92%	-70%
Eisenmetalle	779,3	92%	-70%
Aluminium	156,2	95%	-86%
FKN	167,0	70%	-35%
Kunststoffe	3.030,7	66%	-48%
Holz	3.108,9	31%	-1%

1. Verpackungsaufkommen 2023
2. Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen
- 3. Prognose des Verpackungsaufkommens 2030**
4. Ergebnisse des YouGov Chartbericht Verpackungsmonitor

- > Ausgehend vom Verpackungsaufkommen **2023** hat die GVM eine Prognose zum Verbrauch 2030 erstellt.
- > Diese Prognose aktualisiert GVM regelmäßig, zuletzt im Auftrag des **WWF**.
- > Für den AVU-Verpackungsmonitor ist ausschließlich das **Prognosejahr 2030** relevant.

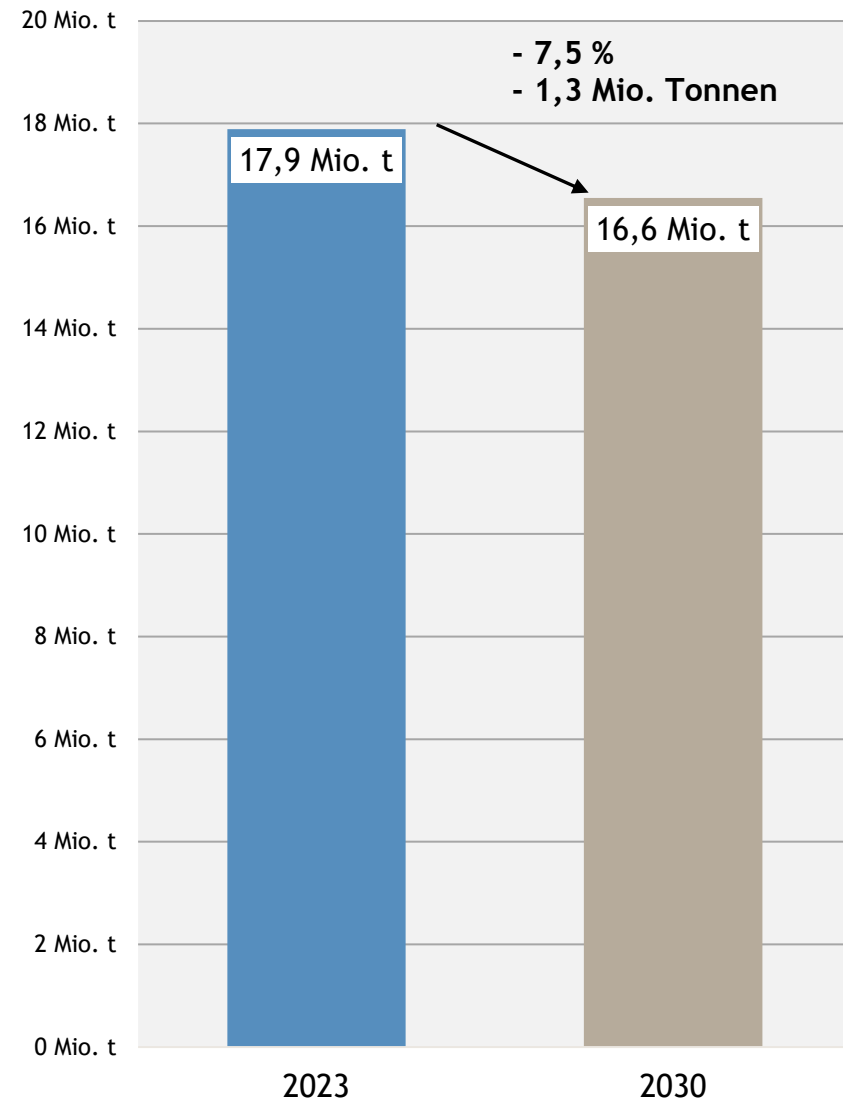
1. **Bevölkerungsentwicklung** (leichte Zunahme der Bevölkerung)
2. **Digitalisierung**, Künstliche Intelligenz (Papier, Büro-, Schreibwaren)
3. **Sinkende oder stagnierende Konsumnachfrage** (v.a. als Folge der Kaufzurückhaltung)
4. **Abnehmende Nachfrage nach Vorleistungsgütern** (Dematerialisierung, Produktionsverlagerung, ...)
5. **Mehrweg statt Einweg** (privater und gewerblicher Einsatz)

6. **Abmagerung**, Optimierung der Einsatzgewichte
7. **Optimierung der Verpackungsform** (weniger Leerraum)
8. **Technischer Fortschritt** (Beispiel Bauchemie und Oberflächentechnik)
9. **Miniaturisierung**, Konzentrate
10. **Politische Eingriffe** (z. B. Mehrwegangebotspflicht, EWKFonds, Tragetaschenverbot)
11. **(Vor)Wirkung** der PPWR

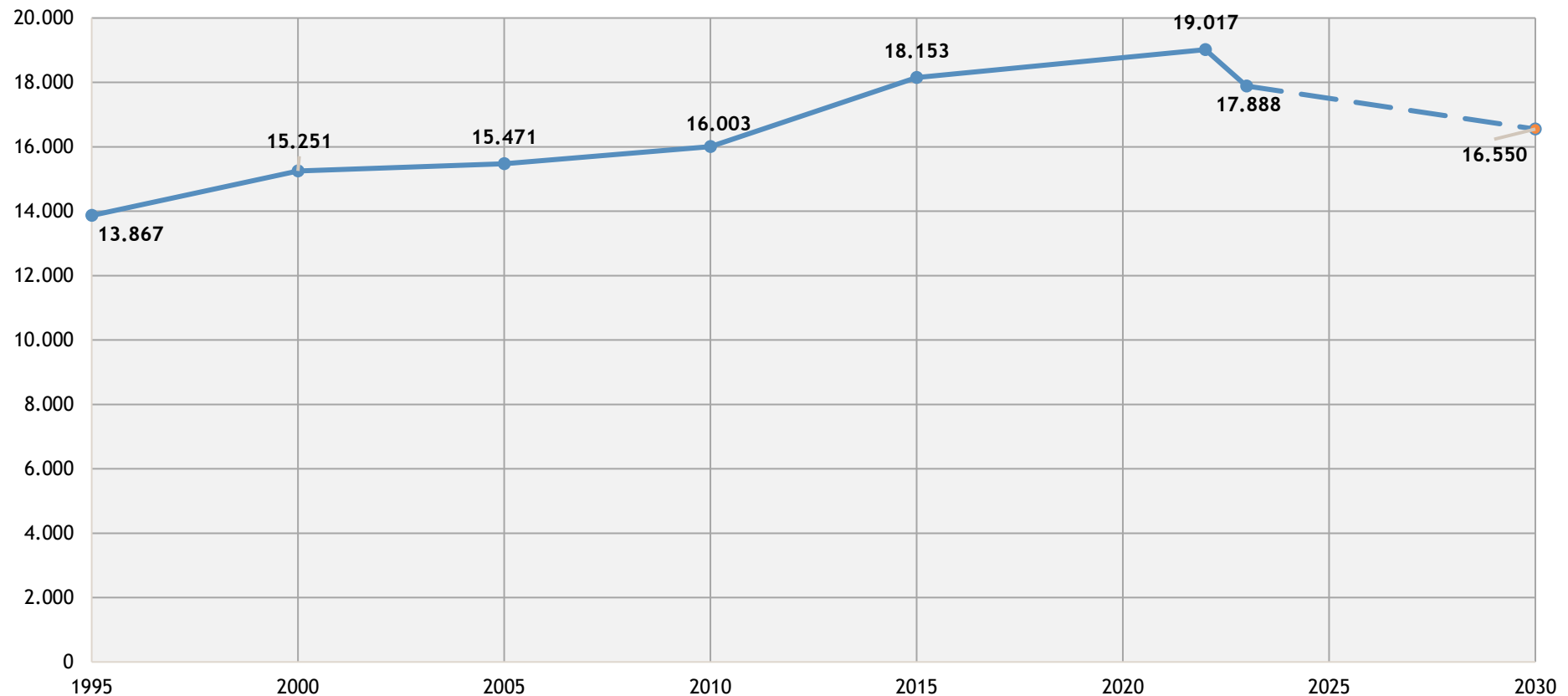
Prognose des Verpackungsaufkommens 2030

Prognose Verpackungsaufkommen 2030

- > Für 2030 geht GVM nach dieser Prognose von einem **Rückgang** des Verpackungsaufkommens um **7,5 %** bzw. **1,3 Mio. Tonnen** aus.
- > Das Verpackungsaufkommen beträgt dann **16,6 Mio. Tonnen**.
- > Insbesondere der Verbrauch von **Kunststoffverpackungen** sinkt nach dieser Prognose stark.
- > Nur zwei Verpackungsmaterialien entwickeln sich gegen den allgemeinen Trend positiv: **Verbunde auf Papierbasis** und **Textilien** werden weiter wachsen.



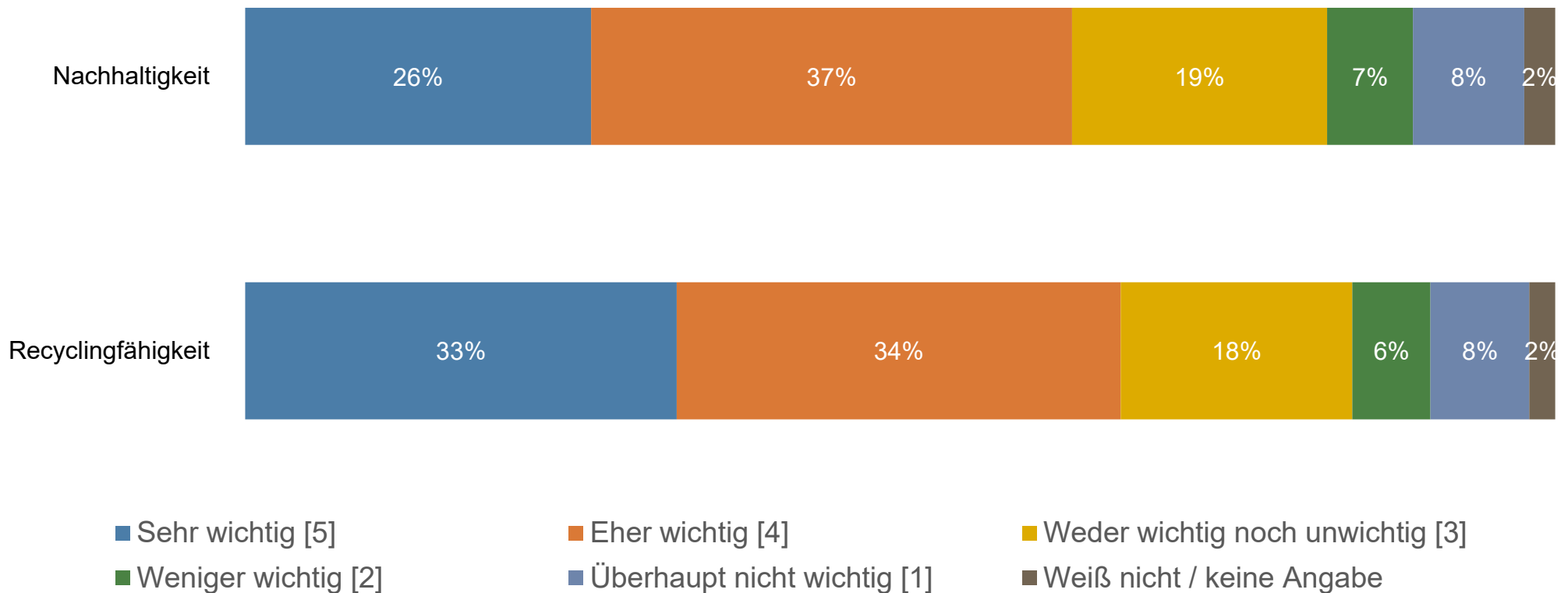
Prognose des Verpackungsverbrauchs in kt



- > Das Verpackungsaufkommen sinkt nach dieser Prognose unter das Niveau von 2012.
- > Die Entwicklung bis 2030 wird allerdings nicht linear verlaufen: für 2025 und 2026 erwarten wir einen Wiederanstieg des Verpackungsaufkommens.

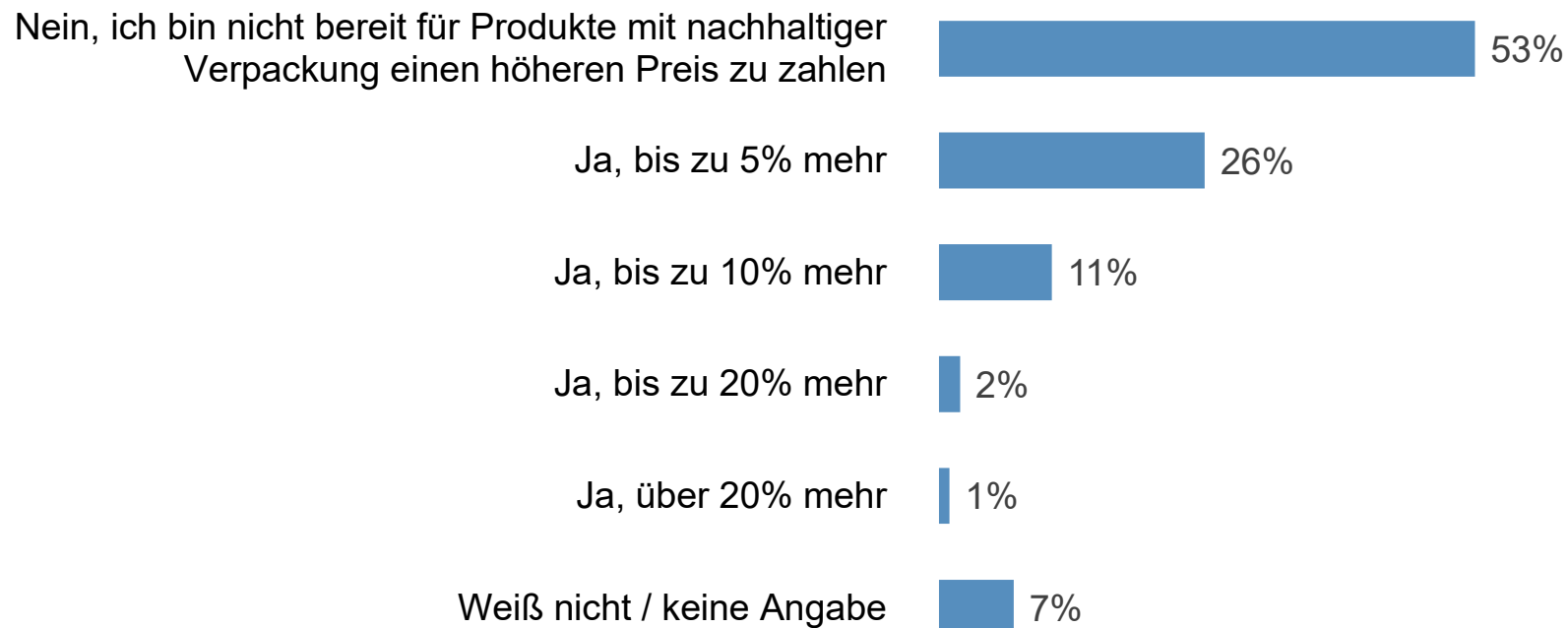
1. Verpackungsaufkommen 2023
2. Umweltvorteile der Kreislaufführung von Verpackungen
3. Prognose des Verpackungsaufkommens 2030
4. **Ergebnisse des YouGov Chartbericht Verpackungsmonitor**

> **Wie wichtig sind Nachhaltigkeit und Recyclingfähigkeit einer Verpackung für Ihre Kaufentscheidung?**



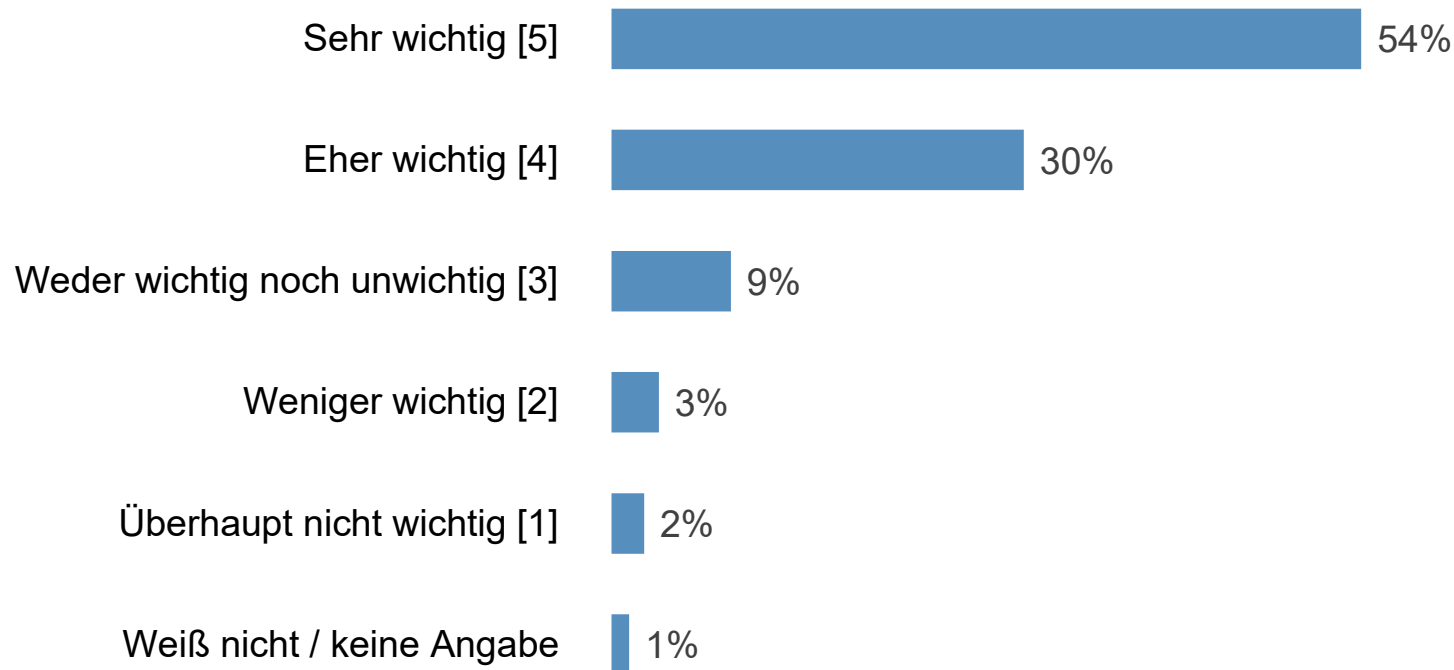
> Für ca. zwei Drittel aller Befragten sind Nachhaltigkeit und Recyclingfähigkeit relevante Kriterien bei der Kaufentscheidung

> **Sind Sie bereit, für Produkte mit nachhaltiger Verpackung einen höheren Preis zu zahlen?**



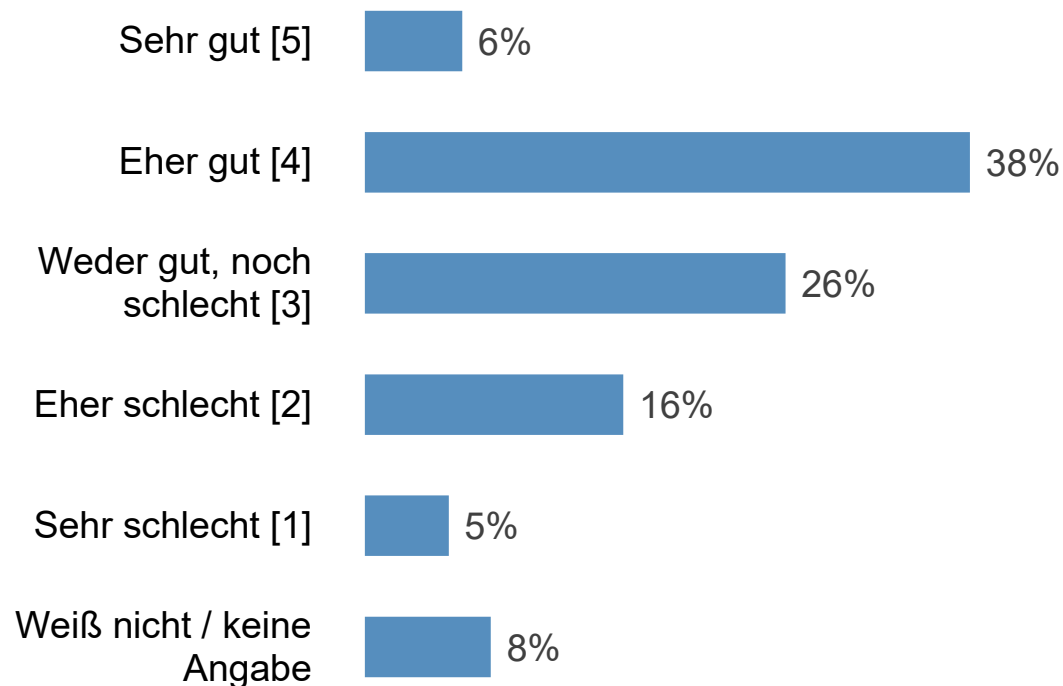
> **53% der Befragten wünschen sich kostenneutrale nachhaltige Verpackungen**

> Wie wichtig ist Ihnen Mülltrennung im Haushalt?



- > Der großen Mehrheit aller Befragten ist Mülltrennung im Haushalt wichtig
- > Der Anteil der Befragten, für die Mülltrennung „sehr wichtig“ ist, hat im Vergleich zu 2024 um 4 Prozentpunkte zugenommen

> Wie gut funktioniert Verpackungsrecycling in Deutschland aus Ihrer Sicht?



- > 44% der Befragten beurteilen die Funktionalität des Verpackungsrecyclings in Dtl. als „gut“
- > 21% der Befragten beurteilen die Funktionalität des Verpackungsrecyclings in Dtl. als „schlecht“
- > 34% sind indifferent oder haben keine Meinung zu diesem Thema

GVM: Nicolas Cayé und Kurt Schüler

ifeu: Benedikt Kauertz und Andrea Drescher

GVM Gesellschaft für Verpackungs-
marktforschung mbH
Alte Gärtnerei 1
D-55128 Mainz

Fon +49 (0) 6131.33673 0
Fax +49 (0) 6131.33673 50
info@gvmonline.de
www.gvmonline.de